

PRESSE-INFORMATION

Zufriedenheit mit Baerbock und Habeck doppelt so hoch wie im Januar

Verteidigungsministerin Lambrecht klar am unbeliebtesten

Hamburg, 12. Juli 2022. Seit Januar 2022 konnten Annalena Baerbock und Robert Habeck ihre Beliebtheit in der deutschen Bevölkerung verdoppeln und setzen sich somit im Zufriedenheitsranking deutlich von den anderen Ministern ab. Das zeigt eine Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos. Waren im Januar nur jeweils 16 Prozent mit der Arbeit der Außenministerin und des Wirtschaftsministers zufrieden, geben ihnen im Juli etwa ein Drittel der Deutschen (Baerbock: 33%; Habeck: 32%) auf der Zufriedenheitsskala von 1-10 die höchsten Werte 8-10. Auch bezüglich ihrer Nettozufriedenheit, also der Differenz zwischen denjenigen, die sehr zufrieden und sehr unzufrieden sind, können beide seit Januar deutlich zulegen. Habeck gewinnt hier 21 Punkte und Baerbock kann sich seit Jahresbeginn sogar um 27 Punkte steigern. Bei Verteidigungsministerin Christine Lambrecht hingegen hat sich seit Januar die Zahl derjenigen, die sehr unzufrieden mit ihrer Arbeit sind, fast verdoppelt. Der Wert stieg in den vergangenen Monaten von 29 auf 49 Prozent. Auch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach verzeichnet seit Januar heftige Zufriedenheitsverluste. Sein Nettozufriedenheitswert sank seit Beginn des Jahres um 23 Punkte – so viel wie bei keinem anderen Kabinettsmitglied.

Auch Scholz wieder beliebter

Bundeskanzler Olaf Scholz kann seine Beliebtheit im Juli ebenfalls steigern. Trotz deutlicher Verluste seit Januar verzeichnet er gegenüber der letzten Erhebung im Mai ähnlich wie Baerbock und Habeck starke Gewinne. Jeder Vierte (25%) gibt im Juli an, sehr zufrieden mit der Arbeit des Kanzlers zu sein. Im Mai tat dies nur jeder fünfte Befragte (20%). Die Zufriedenheit mit der Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP bleibt relativ konstant eher niedrig. Sowohl im Mai (19%) als auch im Juli (21%) gibt etwa jeder fünfte Deutsche an, sehr zufrieden mit ihrer Arbeit zu sein.

Zufriedenheit mit übrigen Ministern seit Januar mehrheitlich stabil

Die Nettozufriedenheitswerte der meisten übrigen Minister des Bundeskabinetts seit Anfang des aktuellen Jahres bleiben größtenteils stabil. Deutliche Abweichungen gibt es lediglich bei Verkehrsminister Volker Wissing, der seit Januar neun Punkte verliert. Landwirtschaftsminister Cem Özdemir hingegen

PRESSE-INFORMATION

konnte seit Jahresbeginn um acht Punkte zulegen.

Zufriedenheit mit der Arbeit des Bundeskabinetts

Baerbock und Habeck doppelt so beliebt wie im Januar



„Wie bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die Arbeit von Kanzler Olaf Scholz, der Bundesregierung und der einzelnen Bundesministerinnen und -minister?“

	sehr zufrieden (8-10)	weder noch (4-7)	sehr unzufrieden (1-3)	Zufriedenheit netto	Veränderung ggü. Mai	Veränderung ggü. Januar
Olaf Scholz	25%	44%	31%	-6	+6	-13
Bundesregierung	21%	49%	30%	-9	+3	-6
Annalena Baerbock	33%	38%	29%	+4	+6	+27
Robert Habeck	32%	42%	26%	+6	+8	+21
Hubertus Heil	22%	52%	26%	-4	+3	-1
Karl Lauterbach	22%	42%	36%	-14	-3	-23
Cem Özdemir	21%	48%	31%	-10	+5	+8
Christian Lindner	21%	47%	32%	-11	±0	-5
Klara Geywitz	17%	47%	36%	-19	+3	-4
Lisa Paus	17%	47%	36%	-19	+4	/
Bettina Stark-Watzinger	17%	46%	37%	-20	+3	-5
Marco Buschmann	16%	52%	32%	-16	+5	±0
Nancy Faeser	16%	48%	36%	-20	+2	-3
Steffi Lemke	16%	46%	38%	-22	+1	-3
Svenja Schulze	15%	52%	33%	-18	+3	-1
Volker Wissing	14%	49%	37%	-23	±0	-9
Christine Lambrecht	13%	38%	49%	-36	-5	-21

Quotierte Onlinebefragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl. Nicht berücksichtigt wurden Personen, die den jeweiligen Politiker nicht kennen. Feldzeit: 01.-02. Juli 2022



Im Hinblick auf den Bekanntheitsgrad der Minister, die im Januar noch am wenigsten bekannt waren, zeichnet sich außerdem ein klarer Aufwärtstrend ab.

PRESSE-INFORMATION

Bekanntheitsgrad des Bundeskabinetts im Vergleich zum Januar

Aufwärtstrend bei allen Ministern seit Januar



„Wie bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die Arbeit ... der einzelnen Bundesministerinnen und -minister?“

Platz	■ kenne ich nicht	Veränderung ggü. Januar
1 Annalena Baerbock	2%	±0
2 Karl Lauterbach	2%	±0
3 Christian Lindner	2%	+1
4 Robert Habeck	2%	+3
5 Cem Özdemir	4%	±0
6 Christine Lambrecht	6%	+6
7 Hubertus Heil	7%	+3
8 Nancy Faeser	11%	+8
9 Volker Wissing	11%	+6
10 Steffi Lemke	15%	+3
11 Marco Buschmann	16%	+2
12 Svenja Schulze	16%	+3
13 Lisa Paus	18%	/
14 Bettina Stark-Watzinger	20%	+2
15 Klara Geywitz	20%	+4

Quotierte Onlinebefragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl. Angegeben ist der Anteil an Personen, die den jeweiligen Politiker nicht kennen. Statistische Ungenauigkeit bis zu ± 2%. Feldzeit: 01.-02. Juli 2022



Methode

Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl. Die Befragung wurde zwischen dem 01. und 02. Juli 2022 durchgeführt.

PRESSE-INFORMATION

Ipsos

Ipsos ist die Nummer 3 weltweit in der Marktforschungsbranche mit mehr als 18.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern.

Unsere Forschungsexperten, Analysten und Wissenschaftler verfügen über das breite Know-How von Multi-Spezialisten, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen von Bürgern, Konsumenten, Patienten, Käufern oder Mitarbeitenden ermöglicht. Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5.000 Kunden weltweit.

1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forschern geführt. In Deutschland sind wir mit ca. 600 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, Frankfurt, Nürnberg und München.

Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).
ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | www.ipsos.com

Kontakt:

Dr. Johannes Kaiser
Ipsos Politik- und Sozialforschung
johannes.kaiser@ipsos.com
Fon: +49 30 3030645 7250